

Die Tipps basieren auf Befragungen von Einsatzunternehmen, Zeitarbeitsunternehmen und ehemaligen Zeitarbeitskräften, die übernommen wurden. Sie wurden durchgeführt in dem Projekt **„Zeitarbeit – eine Brücke in den Arbeitsmarkt?“**, das die Soziale Innovation GmbH im Rahmen der Landesinitiative **„Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“** umgesetzt hat.

Projektpartner waren:



Das Projekt wurde gefördert aus Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds.

Kontakt

Soziale Innovation GmbH
Deutsche Str. 10
44339 Dortmund
Tel. 0231 8808640



Weitere Informationen:

Weitere Informationen zu Leiharbeit und der Initiative **„Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“** finden Sie unter **www.landderfairenarbeit.nrw.de** oder unter **Tel. 0211 855-3111**.

Weitere kompetente Beratung rund um das Thema Leiharbeit erhalten Sie an der Hotline Zeitarbeit unter **Tel. 0211 837-1925**.

Herausgeber

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
Fürstenwall 25
40219 Düsseldorf
Tel.: 0211 855-3111
Fax: 0211 855-3211
info@mais.nrw.de
www.landderfairenarbeit.nrw.de
www.mais.nrw

Realisation

Grafische Gestaltung Vollmers
Mönchengladbach

Bildnachweis

fotolia

Druck

Hausdruck

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Düsseldorf, Dezember 2015

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie auch für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments.

FAIRE ARBEIT
FAIRER WETTBEWERB



**Zeitarbeit als Brücke
in den Arbeitsmarkt?!**
Tipps für
Zeitarbeitskräfte.



Initiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“

Faire Leiharbeit

Leiharbeit fair zu gestalten – das ist eines der Ziele der Landesinitiative „**Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb**“, die Herr Minister Schneider a.D. gemeinsam mit Gewerkschaften und Arbeitgebern im Februar 2013 gestartet hat.

Mit der Initiative will das Land NRW dazu beitragen, prekäre Beschäftigungsverhältnisse einzudämmen, die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten zu verbessern und NRW zum Land der fairen Arbeit zu machen.

Werkverträge, niedrige Löhne und Minijobs sind weitere Kernthemen der Initiative für die nächsten Jahre.

Ein Baustein im Themenfeld Leiharbeit war das Projekt **„Zeitarbeit – eine Brücke in den Arbeitsmarkt?“**.

Im Rahmen dieses Projekts haben die Projektpartner konkrete Handlungsansätze dafür entwickelt, wie die Chancen auf Übernahme der Zeitarbeitsbeschäftigten im Einsatzunternehmen gesteigert werden können.

Dieser Flyer ist ein Ergebnis des Projekts und richtet sich an Menschen, die aktuell in der Zeitarbeit beschäftigt sind. Er bietet Zeitarbeitskräften Tipps dafür, was sie selbst tun können, um sich für eine Übernahme zu empfehlen.

Tipps für Zeitarbeitskräfte

Immer mehr Menschen arbeiten in der Zeitarbeit. Die meisten verbinden damit die Hoffnung, dass für sie die Zeitarbeit nur eine Zwischenstation ist. Sie suchen neue Perspektiven für ihre berufliche Zukunft und hoffen auf eine Übernahme in dem Einsatzunternehmen. Ob es zu einer Übernahme kommt, hängt von vielen Faktoren ab. Eine Garantie gibt es nicht. Gleichwohl gibt es die Möglichkeit, als Zeitarbeitskraft selber aktiv zu werden.

Tipps zur Förderung einer Übernahme

Hier sind einige Tipps, was Sie selbst für eine Übernahme tun können:

- Fragen Sie Ihre/n Vorgesetzte/n im Einsatzunternehmen, welche Aufgaben Sie genau übernehmen sollen und welche Leistung von Ihnen erwartet wird.
- Bringen Sie sich ins Team ein. Versuchen Sie, von Stammkräften zu lernen, die schon länger im Unternehmen arbeiten. Nehmen Sie ihre Hilfe an.
- Zeigen Sie, was Sie können und fragen Sie nach bei Aufgaben, die Sie noch nicht beherrschen.
- Zeigen Sie, dass Sie eine zuverlässige Kraft sind, die pünktlich kommt und sich an Absprachen hält.
- Wenn Sie Fragen oder Probleme haben – egal ob beruflich oder privat – sprechen Sie Ihre/n Disponentin/en vertrauensvoll an, um gemeinsam eine Lösung zu finden.
- Fragen Sie Ihre/n Vorgesetzte/n im Einsatzunternehmen, ob sie/er mit Ihrer Leistung zufrieden ist und was Sie möglicherweise verbessern können.



- Zeigen Sie Einsatzbereitschaft und Flexibilität. Äußern Sie Ihr Interesse daran, sich in neue Aufgabenfelder einzuarbeiten.
- Gehen Sie auf Ihre/n Disponentin/en zu. Besprechen Sie mit ihr/ihm Ihre beruflichen Perspektiven und mögliche Weiterbildungen.
- Äußern Sie Ihr Interesse an beruflicher Weiterbildung gegenüber der/dem Vorgesetzten im Einsatzunternehmen. Fragen Sie nach, ob Sie an Weiterbildungen teilnehmen können.
- Teilen Sie im Einsatzunternehmen mit, dass Sie gerne übernommen werden möchten. Ihr Interesse können Sie der/dem Vorgesetzten, der Personalleitung, Kollegin/en und dem Betriebsrat mitteilen.
- Fragen Sie im Einsatzunternehmen nach, ob eine Stelle frei ist oder frei wird, auf die Sie sich bewerben können. Nachfragen können Sie bei der/dem Vorgesetzten, der Personalleitung, Kollegin/en und dem Betriebsrat.